

PRESSEMITTEILUNG

- +++ Zweite Auflage für Sachsens jüngstes Klassikfestival im September 2021 +++
- +++ Internationale Stars der Klassikszene kommen in die Oberlausitz +++
- +++ Ausweitung auf den gesamten Kulturraum Oberlausitz-Niederschlesien +++
- +++ Ministerpräsident Michael Kretschmer engagiert sich als Festivalbotschafter +++
- +++ Kulturministerin Barbara Klepsch und die Landräte Michael Harig (Bautzen) und Bernd Lange (Görlitz) übernehmen Schirmherrschaft +++
- +++ Festivalmotto „Begegnungen“ als Zeichen der Hoffnung nach Corona +++

(Bautzen/Görlitz, 08.01.2021) Sachsens jüngstes Klassikfestival, das Kammermusikfest Oberlausitz, wird nach seiner **erfolgreichen Premiere** im Jahr 2020 vom **10. bis 17. September 2021** eine zweite Auflage erleben. In **7 Konzerten** an **6 verschiedenen Schlössern und Kirchen** werden über **30 internationale Klassikstars** auftreten.

Zum Stelldichein der Künstlerstars gehören u. a. der **weltberühmte Bratschist Nils Mönkemeyer**, der **Konzertmeister des Hessischen Rundfunkorchesters Florin Iliescu**, das international gefeierte **Klavierduo Ariane Haering & Ardita Statovci**, der Leipziger **Nikolaikantor Lucas Pohle**, ein Kammerchor des **Dresdner Kreuzchores („Kruzianer“)** sowie die beiden renommierten **Kammerorchester Thüringer Bach Collegium** und **l’arte del mondo**. „Das **Festivalmotto „Begegnungen“** steht für musikalische Entdeckungsreisen mit seltener aufgeführten Kompositionen, musiziert von außergewöhnlichen Künstlern in ganz unterschiedlichen Ensembles“, sagt Festivalintendant Dr. Hagen W. Lippe-Weißenfeld.

Festspielorte sind die kulturhistorischen „Perlen der Oberlausitz“, u. a. die **Schlösser Mielke** (Gemeinde Radibor), **Gröditz** (Stadt Weißenberg), **Kuppritz** (Gemeinde Hochkirch) und **Königshain** (Gemeinde Königshain), das **Barockschloss Oberlichtenau** (Stadt Pulsnitz), das **Zinzendorf-Schloss Berthelsdorf** (Stadt Herrnhut) sowie die **Ev.-luth. Kirche Baruth** (Gemeinde Malschwitz). Darüber hinaus öffnet die berühmte sächsische **Klavier- und Flügelmanufaktur C. Bechstein** (Gemeinde Seiffhennersdorf) ihre Tore für **zwei Führungen**.

Das Kammermusikfest Oberlausitz wird durch Kooperationen mit dem **internationalen Kammermusik-Festival Krzyzowa-Music** (Kreisau/Polen), dem **Kommen und Gehen – Sechsstädtebundfestival**, dem **Sächsischen Musikrat**, dem **Sorbischen National-Ensemble** und der **Carl Bechstein Stiftung** musikalisch bereichert.

Die Besucher erwartet ein musikalisches Feuerwerk:

Das **Eröffnungskonzert** am Freitag, den **10. September 2021** wird das renommierte Kammerorchester **Thüringer Bach Collegium** gemeinsam mit dem **Konzertmeister des Hessischen Rundfunkorchesters**, dem rumänischen **Geiger Florin Iliescu** sowie dem **Leipziger Nikolaikantor Lucas Pohle (Orgel)** in der **Ev.-luth. Kirche Baruth** gestalten.

Am Samstag, den **11. September** werden Streichquartette der **Staatskapelle Weimar** und des **Sorbischen National-Ensembles** Delikatessen klassischer und sorbischer Kammermusikliteratur auf **Schloss Milkel** darbieten.

Das international bekannte **Klavier-Duo „ariadita“** mit der schweizerischen Pianistin **Ariane Haering** und der kosovarisch-österreichischen Pianistin **Ardita Statovci** wird am **12. September** in der **Kulturscheune des Zinzendorf-Schlusses Berthelsdorf** an zwei Bechstein-Flügeln auftreten.

Für Montag, den **13. September** sind Vormittags zwei **Führungen** durch die berühmte **Klavier- und Flügelmanufaktur C. Bechstein in Seifhennersdorf** geplant.

Ein vokales Highlight wird das Konzert des Abiturjahrgangs des **Dresdner Kreuzchores („twentytwo-ensemble“)** am Montag, den **13. September** Abends in der **Musikakademie Schloss Kuppritz**. Deren Eigentümer Sebastian Flämig war einst selbst Kruzianer.

Am Dienstag, den **14. September** wird das **Barockschloss Königshain** Schauplatz einer hochkarätig besetzten, **kulturpolitischen Podiumsdiskussion** zur Frage „**Quo vadis Kultur in der Oberlausitz?**“. Mit dabei sind **Kulturministerin Barbara Klepsch (angefragt)**, **Yvonne Magwas (MdB, Mitglied im Kulturausschuss des Bundestages)**, **Dr. Claudia Maicher (MdB, Vorsitzende Kulturausschuss im Sächsischen Landtag)**, **Joachim Mühle (Kultursekretär Kulturraum Oberlausitz-Niederschlesien)**, **Dr. Hagen W. Lippe-Weißenfeld (Vorstand Kulturpolitische Gesellschaft)** und **MDR KULTUR-Moderatorin Heike Schwarzer**.

Das **Preisträgerkonzert** am Mittwoch, den **15. September** richtet sich insbesondere an interessierte, junge Nachwuchsmusiker: **Sächsische Bundespreisträger** des Wettbewerbs „**Jugend musiziert**“ werden gemeinsam mit den Preisträgerinnen des renommierten **Carl Bechstein Klavierwettbewerbs**, Adele-Marie Schäfer und Wilhelmine Freytag, im **Barockschloss Oberlichtenau** zu erleben sein.

Am Donnerstag, den **16. September** findet im **Schloss Gröditz** ein **Sonderkonzert als Beitrag zum deutsch-jüdischen Festjahr „1.700 Jahre jüdisches Leben in der Oberlausitz“** statt, in dessen Rahmen es ein Gespräch mit Musikern von Krzyzwa-Music und ein anschließendes Kammerkonzert u. a. mit dem Klavierquintett des aus Polen stammenden, jüdischen Komponisten Mieczyslaw Weinberg geben wird.

Zum krönenden **Festivalabschluss** wird am Freitag, den **17. September** der international gefeierte **Bratschist Nils Mönkemeyer** mit dem **Kammerorchester l'arte del mondo** in der **Ev.-luth. Kirche Baruth** auftreten.

Die Veranstalter haben sich entschieden, neben dem Landkreis Bautzen auch den Landkreis Görlitz und damit den **gesamten Kulturraum Oberlausitz-Niederschlesien zu bespielen**. **Festivalintendant Dr. Hagen W. Lippe-Weißenfeld:** „Wir freuen uns sehr, dass es gelungen ist, den Landkreis Görlitz mit zwei besonders strahlkräftigen Schlössern – Königshain und Berthelsdorf – in das Festival einzubinden. Auf diese Weise bespielen wir nun den gesamten Kulturraum Oberlausitz-Niederschlesien. Wir wünschen uns sehr, den beiden **deutschlandweit am schlimmsten von Corona betroffenen Landkreisen Bautzen und Görlitz**

mit dem Festival entsprechend seinem Motto einen **Impuls der Hoffnung für wieder mögliche menschliche und musikalische Begegnungen nach Corona** geben zu können.“

Wie wichtig die große **Gemeinschaft der Festivalunterstützer** mit über **100 ehrenamtlichen Helfern, rund 40 prominenten Botschaftern** aus Sachsen und ganz Deutschland - mit **Ministerpräsident Michael Kretschmer** an der Spitze - und der frühen Zusage zahlreicher internationaler Künstlerstars ist, zeigt auch die prominente Schirmherrschaft: „Es ist ein großartiges Zeichen der Einigkeit, dass das **Land und beide Landkreise bei der Unterstützung dieses Festivals Hand in Hand gehen** und **gemeinsam den Kulturraum Oberlausitz-Niederschlesien kulturell weiterentwickeln** und dadurch auch **zur Erhaltung wichtiger Kulturstätten beitragen**. Ich danke **Kulturministerin Barbara Klepsch** und den **Landräten Michael Harig (Bautzen) und Bernd Lange (Görlitz)** für die **Übernahme der Schirmherrschaft, die Ausdruck großer Wertschätzung für dieses große bürgerschaftliche Kulturprojekt auf dem Land ist**“, äußerte sich Intendant Hagen Lippe-Weißenfeld, dessen Familiengeschichte eng mit beiden Landkreisen und der Herrnhuter Brüdergemeinde verbunden ist und ergänzt: „Das große Besucherinteresse im letzten Jahr - über 650 Besucher strömten zu 6 umjubelten Konzerten-, die teils aus ganz Deutschland angereist waren, zeigt, welche **Anziehungskraft die Oberlausitz als geschichtsträchtiger Kulturraum** besitzt. Dieses **Festival lebt von seiner familiären, bodenständigen, heiteren Atmosphäre und ist beste touristische Werbung für die Landkreise Bautzen und Görlitz.**“

Die Veranstalter haben mit Blick auf notwendige Eigenmittel als geltende Bedingung öffentlicher Förderprogramme entschieden, **Konzerttickets zu maßvollen Einheitspreisen in Höhe von 15,- EUR herauszugeben**. „Wenn Corona uns nicht einschränkt, werden wir rund 900 Tickets für die 7 Konzerte anbieten können, so dass jede und jeder Interessierte eine Chance bekommt, unsere großartigen Künstlerstars live zu erleben. Der Ticketverkauf wird wahrscheinlich Anfang März starten, wenn absehbar ist, wie sich die Pandemie entwickelt“, kündigt Lippe-Weißenfeld an.

Im Rückblick auf die gelungene Festivalpremiere im Jahr 2020, bei der die Besucher statt Eintritt um Spenden für örtliche Projekte gebeten wurden ist äußerst erfreulich: „**An allen Konzertorten kamen im Nachgang neue Projekte in Gang**. In Baruth kann jetzt die Eule-Orgel saniert werden, in Gröditz können neue Stühle für den Konzertsaal angeschafft werden, in Kuppritz der Holzfußboden erneuert, in Oberlichtenau das Schlossdach repariert und im Schlosspark in Milkel die Baumbewässerung erneuert werden“, freut sich Festivalgründer Hagen Lippe-Weißenfeld über dessen **Langzeitwirkung zum Erhalt wichtiger Kulturstätten mit prägender Wirkung für die ländliche Region**. Auch im Jahr 2021 werden bei den Konzerten Spenden für die Fortsetzung der Projekte an den Konzertorten gesammelt.

Künstlerfotos:

Nils Mönkemeyer, Copyright : Irène Zandel

Florin Iliescu, Copyright : Agatha Kronberg

Lucas Pohle, Copyright : Gert Mothes

Ariane Haering & Ardita Statovci, Copyright : Aloisia Gurtner

Thüringer Bach Collegium, Copyright : Jan Kobel

Kammerorchester l'arte del mondo, Copyright : peuserdesign

Zum Hintergrund:

Das **Kammermusikfest Oberlausitz** ist ein im Jahr 2020 gegründetes Klassikfestival in Sachsen, was sich ganz der **Kultur im ländlichen Raum, der musikalischen Nachwuchsförderung** sowie dem **gesellschaftlichen Zusammenhalt und bürgerschaftlichen Engagement** verschrieben hat. Drei Gemeinden und drei Städte im Landkreis Bautzen waren im Jahr 2020 Gastgeber der **6 Konzerte**, in deren Rahmen **renommierte Vertreter und Shooting-Stars der Klassikszene aus 10 Nationen auftraten**. **Festspielorte** waren die kulturhistorischen „Perlen der Oberlausitz“, u. a. die **Schlösser Milkel** (Gemeinde Radibor), **Gröditz** (Stadt Weißenberg) und **Kuppritz** (Gemeinde Hochkirch), das **Barockschloss Oberlichtenau** (Stadt Pulsnitz) und die **Ev.-luth. Kirche Baruth** (Gemeinde Malschwitz). Darüber hinaus öffnete die berühmte sächsische **Orgelmanufaktur Hermann EULE** (Stadt Bautzen) ihre Tore für **zwei Führungen**.

Intendant ist Dr. Hagen W. Lippe-Weißenfeld, Ur-Enkel des ehemaligen Landesältesten des Markgraftums Oberlausitz, Mitglied des sächsischen Landtages und Eigentümer des Rittergutes Baruth bei Bautzen, **Clemens Prinz zur Lippe-Weißenfeld (1860-1920)** und selbst begeisterter Musiker (Bratsche). Seine Vorfahren zählten zur **Herrnhuter Brüdergemeine** und übersiedelten vor über 150 Jahren mit dem Wunsch nach mehr räumlicher Nähe zur Herrnhuter Brüdergemeine **vom Lipper Land (Nordrhein-Westfalen) in die Oberlausitz**, da ihre Hauslehrer Herrnhuter waren. Stammsitz des ehemaligen Fürstenhauses Lippe ist Schloss Detmold in NRW (Ostwestfalen-Lippe).

www.kammermusikfest-oberlausitz.de

Kontakt:

Dr. Hagen W. Lippe-Weißenfeld
Intendant Kammermusikfest Oberlausitz
info@kammermusikfest-oberlausitz.de
Tel.: (0173) 188 50 28